



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

Das dritte Gebot.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

Geistlich Gespräch. 133

2. Pet. 1. Es ist noch nie keine Weissagung
aus Menschlichem willen erfur bracht / Sondern
die heiligen Menschen Gottes / haben
gerede getrieben / von dem Heiligen Geist.

Exempel Gottloses Gesprächs.

Johan. 7. Etliche sprachen / Er ist from /
die andern aber sprachen nein / sondern er ver-
füret das Volck. Niemand aber redet frey von
im / vmb der furcht willen fur den Jüden.

Schadet der Seligkeit.

Matth. 12. Wer etwas redet wider des
Menschen Son / dem wird es vergeben / Aber
wer etwas redet wider den Heiligen Geist / dem
wirds nicht vergeben / weder in dieser Welt /
noch ist jener Welt.

Matth. 12. Ich sage euch / das die Mens-
chen müssen rechenschaft geben. am Jüngsten
Gericht von einem iglichen vnnützen wort /
das sie geredt haben.

Das dritte Gebot.

I.

Den Feirtag heiligen.

Feirtag.

Feste.

Gottes Gebot.

R

3

IM



In dem andern Buch Mose am 20.
 Gedencke des Sabbath tags / das du
 in heiligest. Sechs tage soltu erbeiten
 vnd alle dein ding beschicken. Aber am
 siebenden tage / ist der Sabbath des **HERREN**
 deines Gottes. Da soltu kein Werck thun / noch
 dein Son / noch deine Tochter / noch dein Knecht
 noch deine Magd / noch dein Vieh / noch dein
 Fremdlinger / der in deinen Thoren ist.

Mos. 31. Haltet meinen Sabbath. Denn
 derselbe ist ein Zeichen zwischen mir vnd euch
 auff ewre Nachkomen / das ir wisset / das ich
 der **HERRE** bin / der euch heiliger / Darum
 so haltet meinen Sabbath / denn er sol euch
 heilig sein.

2. Mo

2. Mos. 35. Sechs tage solt ir arbeiten/den
siebenden tag aber solt ir heilig halten / ein
Sabbath der ruge des **HERR** / Wer drin
nen erbeit / sol sterben.

Wie lang man den Feiertag heiligen sol.

3. Mos. 23. Von abend an bis wider zu
abend / solt ir diesen Sabbath halten.

Geistliche belohnung.

Jesa. 58. So du deinen Fuß von dem
Sabbath ferest/das du nicht thust was dir ge
feller an meinem heiligen tage/ so wirds ein lü
stiger Sabbath heißen/den **HERR** zu heilig
gen vnd zu preisen. Denn so wirstu denselbigen
preisen / wenn du nicht thust deine wege / noch
darinnen erfunden werde / was dir gefellet/
oder was du redest. Als denn wirstu lust ha
ben am **HERR** / vnd ich wil vber die hö
hen auff Erden schweben lassen.

Jesa. 56. Wol dem Menschen / der solchs
thut / vnd dem Menschen Kind / der es fest
helt / das er den Sabbath halte / vnd nicht ent
heilige / vnd halte seine hand / das er kein arges
thue.

Verheißung.

Jeremie am 17. So ir mich hören werdet /
spricht der **HERR** / das ir keine Last träget
des Sabbaths tage durch dieser Stad Thor
ein / sondern denselbigen heiliget / das ir kei
ne erbeit am selbigen tage thut / So sollen

R 4

auch

auch durch dieser Stad Thor / aus vnd eingeh
hen Könige vnd Fürsten / die auff dem Stuel
Dauid sitzen / vnd reiten / vnd fahren / beide
auff Wagen vnd Rossen / sie vnd ire Fürsten/
samt allen die in Juda vnd zu Jerusalem wou
nen / vnd sol diese Stad ewiglich bewonet wer
den.

Nützlich dem Friede.

Jerem. am 17. So ir mich hören werden
spricht der **HE RR** / das ir keine last traget
des Sabbath tags durch dieser Stad thor ein
sondern denselbigen heiliger / das ir keine erbeit
an demselbigen thut. So sollen auch durch die
ser Stad Thor aus vnd eingehen / Könige vnd
Fürsten / die auff dem Stuel Dauid sitzen / vnd
sol diese Stad ewiglich bewonet werden.

Bewegungen.

1. Mos. 2. Gott rugete am siebenden tag
ge / von allen seinen Wercken / die er machet
vnd segnete den siebenden tag / vnd heiliger in
Darumb das er an demselbigen tage geruhet
hatte von allen seinen Wercken / die Gott schuff
vnd machet.

2. Mos. 16. Die Kinder Israel samleten am
sechsten tage das Manna oder Himmelbrot zwie
feltig / Vnd Mose sprach zu inen / Das ist / das
der **HE RR** gesagt hat / Morgen ist der
Sabbath der heiligen ruhe des **HE RR** /
was ir backen wollet / das backet / vnd was ir
kochen wollet / das kochet. Was aber vbrig
ist / das lasset bleiben / das es behalten werde
bis mor

bis morgen / vnd es ward nicht sündend / vnd
war auch kein Warm drinnen.

Ezech. 20. Ich gab in auch meine Sab-
bath zum Zeichen zwischen mir vnd inen / das
mir sie lerneten / das ich der **H E R R** sey / der
sie heiliget.

2. Mos. 31. Sechs tage sol man erbeiten/
aber am siebenden tage ist Sabbath / die heiligs
ge ruhe des **H E R R N**. Wer ein erbeit thut
am Sabbath tage / sol des todes sterben. Dar-
umb sollen die Kinder Israël den Sabbath
halten / das sie in auch bey iren Nachkommen
halten zum ewigen Bund. Er ist ein ewig Zei-
chen zwischen mir vnd den Kindern Israël.

Exempel.

4. Mos. 15. Die Kinder Israël funden eis-
nen Man in der Wüsten / das er Holz auffla-
se am Sabbath tage. Darumb ward er auch
nach Gottes befehl gesteiniget.

Nehem. 13. Nehemia sahe auff den Sab-
bath Kelter treten / vnd allerley Last zu Jer-
usalem bringen auff den Sabbath tag / vnd
sprach / Was ist das böse ding / das ir thut/
vnd brecht den Sabbath tag? Theten nicht
vnser Väter also / vnd vnser Gott füret alle
dis vnglück vber vns vnd vber diese Stad?
Vñ ir macht des zorns vber Israël noch mehr/
das ir den Sabbath brecht.

Schadet der Seligkeit.

3. Mos. 31. Haltet meinen Sabbath / denn
er sol euch heilig sein / Wer in entheiliget / der
sol des todes sterben.

K 5 2. Mos.

2. Mose 31. Wer eine erbeit drinnen thut/
des Seele sol ausgerottet werden aus seinem
Volk.

Bringet Krieg.

Jerem. 17. Werdet jr mich nicht hören/
das jr den Sabbath tag heiliget / vnd keine
Last traget durch die Thor zu Jerusalem ein
am Sabbath tage / So wil ich ein Feuer vn-
ter jren Thoren anstecken / das die Heuser zu
Jerusalem verzeeren / vnd nicht gelecht wer-
den sol.

II.

Gottes wort fleissig hören/
lernen vnd betrachten.

Gottes wort.

Gottes Gebot.

5. Mos. 11. Fasset diese wort zu hertzen / vnd
in ewre Seele / vnd leret sie ewre Kinder / das
du dauon redest / wenn du in deinem Hause
sitzest / oder auff dem wege gehest / wenn du
dich niderlegest / vnd wenn du aufstehest.

5. Mos. 13. Ir solt dem **Y E R R A** ew-
rem Gott folgen / vnd in fürchten / vnd seine
Gebot halten / vnd seiner Stim gehorchen /
vnd im dienen / vnd im anhangen.

Syrach 11. Bleibe in Gottes wort / vnd
sibe dich drinnen / vnd beharre in deinem Be-
ruß / vnd las dich nicht jren / wie die Gottlo-
sen nach

Es nach gut trachten. Vertraue du Gott / vnd bleibe in deinem Beroiff / Denn es ist dem **HERREN** gar leicht / einen armen reich zu machen.

Jerem. 7. Gehorchet meinem Wort / so wil ich ewer Gott sein / vnd ir solt mein Volck sein / vnd wandelt auff allen wegen / die ich euch gebiete / auff das euch wolgehe.

Jerem. 7. Ich habe ewren Vetern des tages / da ich sie aus Egypten Land fürete / weder gesagt noch geboten von Brandopffern / vnd andern opffern. Sondern dis gebot ich ihnen / vnd sprach / gehorchet meinem wort.

Coloffern am dritten: Lasset das Wort Christi vnter euch reichlich wonen / in aller Weisheit.

5. Mose 5. Lernet sie / vnd behaltet sie / das ir darnach thut.

5. Mose am 31. Das sie es hören vnd behalten.

5. Mose 32. Nemet zu hertzen alle wort / die ich euch heure besenge.

Jaco. 1. Seid theter des Worts / vnd nicht allein Hörer.

Luc. 15. Sie haben Mosen vnd die Propheten / las sie dieselbigen hören.

Johan. 5. Suchet in der Schrift / denn ir meiner / ir habt das ewige Leben drinnen / vnd sie istis die von mir zeuger.

Geistliche belohnung.

Psal. 119. Wol denen die on wandel leben / die im Gesez des **HERREN** wandeln.

Johan.

Johan. 17. Ich bitte aber nicht allein für sie / sondern auch für die / so durch jr wort an mich glauben werden.

Johan. 15. So jr in mir bleibet / vnd meine Wort in euch bleiben / werdet jr bitten was jr wolt / vnd es wird euch widerfahren.

Psal. 119. Wol denen / die seine Zeugnis halten / die in von ganzem hertzen suchen.

Psal. 1. Wol dem der lust hat zum Gesetz des HERRN / vnd redet von seinem Gesetz tag vnd nacht.

Johan. 10. Meine Schafe hören meine Stimme / vnd niemand wird sie mir aus meinen henden reißen.

Matth. 7. Wer diese meine Rede höret / vnd thut sie / den vergleiche ich einem flugen Man / der sein haus auff einen felsens bauet / da nu ein platzregen fiel / vnd ein gewesener kam / vnd webereten die winde / vnd stießen an das haus / fiel es doch nicht / denn es war auff einen felsens gegründet.

Luc. 11. Selig sind / die Gottes Wort hören vnd bewaren.

Johan. 5. Warlich warlich ich sage euch / Wer mein Wort höret vnd glaubet dem / der mich gesand hat / der hat das ewige Leben / vnd kömmer nicht ins gericht / sondern er ist vom Tod zum Leben hindurch gedrungen.

1. Corinth. 1. Diweil die Welt durch jre weisheit Gott in seiner weisheit nicht erkante / gefiel es Gott wol durch törichte Predigt selig zu machen / die / so dran glauben.

Rom. 15. Was zuvor geschriben ist / das ist vna

ist vns zur Lere geschrieben / auff das wir durch gedult / vnd trost der Schrift hoffnung haben.

2. Timoth. 3. Alle Schrift von Gott eingegeben ist nutz zur Lere / zur straffe / zur besserung / zur züchtigung in der Gerechtigkeit / das ein Mensch Gottes sey vollkommen / zu allem guten Werck geschickt.

Johan. 5. Suchet in der Schrift dem ir meiner / ir habt das ewige Leben drinnen / vnd sie ist die von mir zeuget / vnd ir wolt nicht zu mir komen / das ir das Leben haben möcht tet.

Rom. 1. Das Euangelium ist eine Krafft Gottes / die da selig machet alle die dran glauben / die Jüden erstlich vnd auch die Griechen. Sintemal darinnen offenbarer wird die Gerechtigkeit / die fur Gott gilt / welche komet aus Glauben in Glauben.

Roman. 10. Der Glaube komet aus der Predigt / das predigen aber durch das wort Gottes.

Galat. 3. Habt ir den Geist empfangen / durch des Gesetzes werck / oder durch die Predigt vom Glauben?

Ephes. 6. Ziehet an den Harnisch Gottes / das ir besteehen künd gegen die listigen anleuff des Teufels / auff das wir / wenn das böse stünd in komet / widerstand thun / vnd alles wol ausrichten / vnd das Feld behalten müget. Vnd nemet den Helm des Heils / vnd das Schwert des Geistes / welches ist das wort Gottes.

Johan.

Johan. 8. So jr bleiben werdet in meiner Rede / so seid jr meine rechte Jünger.

Johan. 13. So jr solches wisset / selig seid jr / so irs thut.

Offenbar. Joh. 1. Selig sind die da hören die wort der Weissagung / vnd behalten was drinnen geschriben ist.

Spräch Salo. 20. Alle wort Gottes sind durchleutert / vnd sind ein Schild denen die auff in trawen. Thue nichts zu seinen wortern / das er dich nicht straffe / vnd werdest lügenhafftig erfunden.

Nützlich dem Leben.

5. Mos. 8. Der Mensch lebet nicht von Brot allein / sondern von allem / das aus dem Munde des HERRN gehet.

Nützlich der Ehre.

Spräch Salo. 4. Der Weisheit anfang ist / wenn man sie gerne höret / vnd die flugheit lieber hat denn alle güter. Achte sie hoch / so wird sie dich erhöhen / vnd wird dich zu ehren machen / wo du sie hertzest.

Zeitlicher Segen.

5. Mose 11. Wo jr diese Gebot alle werdet halten / die ich euch gebiete / das jr darnach thut / das jr den HERRN ewren Gott lobet / vnd wandelt in alle seinen wegen / vnd im anhanget / So wird der HERR alle diese Völcker für euch her vertreiben / das jr grösser vnd stercker Völcker einnemet / denn jr seid.

5. Mos.

5. Mose am 28. So du wirst halten alle diese Gebot / die ich dir heute gebiete / das du darnach thust / so wird aller Segen vber dich komen.

5. Mose am 28. Wenn du der Stim deines Gottes gehorchen wirst / das du haltest vnd thust alle seine Gebot / die ich dir heute gebiete : So wird dich der **I E R R** dein Gott das höchste machen vber alle Völker auff Erden / vnd werden vber dich komen alle diese Segen / vnd werden dich treffen / Darumb das du der Stim deines Gottes bist gehorsam gewesen. Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes / die Frucht deines Landes / vnd die Frucht deines Viehs / vnd die Frucht deiner Ochsen / vnd die Frucht deiner Schafe. Gesegnet wird sein dein Korb vnd dein vbriges. Gesegnet wirstu sein wenn du eingehest / gesegnet wenn du ausgehest.

Bewegung.

Matth. 7. Wer diese meine Rede höret / vnd thut sie / den vergleiche ich einem Flugen Man / der sein Haus auff einen Felsen bawet / da nu ein Platzregen fiel / vnd ein gewässer kam / vnd webeten die Winde / vnd stießen an das Haus / fiel es doch nicht. Denn es war auff einen Felsen gegründet.

Röm. 7. Die Sünde erkandte ich nicht / on durchs Gesetz.

1. Corinth. 10. Dis ist vns zum Furbitde / vnd zur Warnung geschrieben.

Luc. 8. Meine Mutter vnd meine Brüder sind diese / die Gottes wort hören vnd thun.

Johann.

Johan. 8. Wer von Gott ist / der höret Gottes wort.

Johan. 14. Der mich nicht liebet / der heilt meine Wort nicht.

1. Johan. 4. Wir sind von Gott / vnd wer Gott erkennet / der höret vns / Welcher nicht von Gott ist / der höret vns nicht. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit / vnd den Geist des irthums.

Spräch Salo. 29. Wenn die Weissagung aus ist / wird das Volck wilde vnd wüste / wol aber dem / der das Gesetz handhabt.

Nützlich.

Psal. 119. Wol denen die seine Zeugnis halten / Vnd welche auff seinen Wegen wandeln / die thun kein übels.

Psal. 119. Wie wird ein Jüngling seinen Weg vnstrefflich gehen / wenn er sich helt nach deinem Wort.

Psal. 119. Ich behalte deine Wort in meinem hertzen / auff das ich nicht wider dich sündige.

Psal. 119. Ich habe lust zu deinen Zeugnis / die sind meine Ratsleute.

Psal. 119. Du bist mein Trost in meinem elende / denn dein Wort erquicket mich.

Psal. 119. Wo dem Gesetz mein Trost nicht gewesen were / so were ich vergangen in meinem elende.

Psal. 119. Dein Gesetz macht mich klug / Darumb hasse ich alle falsche wege.

psal.

Psal. 119. Dem Wort ist meiner Fusses
Leuchte / vnd ein Licht auff meinem wege.

Psal. 119. Erhalte mich durch dein Wort/
das ich lebe.

Psal. 119. Las meinen gang gewis sein/
in deinem Wort / vnd las kein vnrecht vber
mich herrschen.

Spräch Salomo. 28. Wer sein Ohre ab/
wendet zu hören das Gesetz / des Gebet ist ein
grewel.

Hosea 4. Du verwirffest Gottes Wort/
Darumb wil ich dich auch verwerffen.

Matth. 10. Da Ihesus seine Jünger aus/
sandte zu predigen / sprach er zu ihnen / Wo euch
jemand nicht annemen wird / noch ewer Rede
hören / So gehet heraus von demselbigen
Hause oder Stad / vnd schüttelt den Staub von
ewren Füßen. Warlich ich sage euch / dem
Lande der Sodomier vnd Gomorrer wird es
traglicher ergehen am jüngsten Gericht denn
solcher Stad.

2. Thessal. 1. Wenn der **HERR** Ihesus
wird offenbaret werden vom Himmel / sampt
den Engeln seiner Krafft / vnd mit Feuerflam-
men / rath zu geben vber die / so Gott nicht er-
kennen / vnd vber die / so nicht gehorsam sind
dem Euangelio vnser **HERRN** Ihesu
Christi / welche werden pein leiden / das ewige
verderben / vom angesichte des **HERRN**
vnd von seiner herrlichen macht.

2. Johan. 1. Wer vbertret vnd bleibet nicht
in der Lere Christi / der hat keinen Gott. Wer
in der

in der Lere Christi bleibet / der hat beide den
Sohn vnd den Vater.

Jere. 25. Ir woltet mir nicht gehorchen
spricht der **HERREN** / auff das ir mich ja
erzürnet / durch ewer hende werck / zu ewer
eigen vnglück.

Hosea 9. Mein Gott wird sie verwerffen
darumb das sie in nicht hören wollen / wir
müssen vnter den Heiden in der irre gehen.

2. König 22. Es ist ein grosser grim der
HERREN / der vber vns entbrant ist / dar
umb das vnser Väter nicht gehorcht haben
den worten dieses Buchs / das sie thaten alles
was drinnen geschriben ist.

Allerley vnglück vnd straff.

5. Mose 28. Wenn du nicht gehordest
wirst der Stimme des **HERREN** deines
Gottes / das du haltest vnd thust alle seine Ge-
bot vnd Rechte / die ich dir heute gebiete / so
werden alle diese flüche vber dich komen / vnd
dich treffen. Verflucht wirstu sein in der Stadt
verflucht auff dem Acker / Verflucht wird sein
dein Korb vnd dein vbriges / die Frucht deiner
Ähren / vnd die Frucht deiner Schafe / Ver-
flucht wirstu sein wenn du eingehest / Verflucht
wenn du ausgehest.

Drawung.

Sprich Salo. 1. Weil ich denn ruffe / so
erwegert euch / ich recke meine hand aus / so
niemand achtet drauff / vnd last faren alle
meine

meinen Rath / vnd wollet meiner straffe nicht /
 so wil ich auch lachen in ewrem vnfall / vnd
 ewer spotten / wenn da komet das jr fürchtet /
 wenn vber euch komet / wie ein sturm / das jr
 fürchtet / vnd ewer vnfall als ein Wetter / wenn
 vber euch angst vnd not komet . Denn werdet
 sie mir ruffen / aber ich werde nicht antworten /
 sie werden mich frue suchen vnd nicht finden /
 Darumb das sie hasseten die Lere / vnd wolten
 des **HEKRN** furcht nicht haben / wolten
 meines Raths nicht / vnd lesterten alle meine
 straffe. So sollen sie essen von den Früchten
 ires wesens / vnd ires Rats sat werden.

Jesai. 30. So spricht der heilige Israel /
 Weil jr dis wort verwerffet / vnd verlasset
 euch auff freuel vnd mütwillen / vnd trotzet
 darauff. So sol euch solche vntugend sein wie
 ein Riss an einer hohen Mauren / wenn es be-
 ginnet zu riefeln / die plözlich vnuersehens ein-
 felt / vnd zuschmettert.

5. Mos. 18. Wer meine Wort nicht hören
 wird / die der Prophet in meinen Namen sa-
 gen wird / von dem wil ichs foddern.

5. Mos. 28. Vnd es werden alle diese Fläch
 vber dich komen / vñ dich verfolgen / vñ treffen /
 bis du vertilget werdest / darumb das du det
 Stim des **HEKRN** deines Gottes nicht ge-
 horchet hast / das du seine Gebot vnd Rechte
 haltest / die er dir geboten hat. Darumb werden
 Zeichen vnd Wunder an dir sein / vñ an deinem
 samen ewiglich / das du dem **HEKRN** deinem
 L 2 Gott

Gott nicht gedienet hast / mit freude vnd lust
deines hertzens / da du allerley gnug hattest.

Jerem. 19. So spricht der **HERR** der
Gott Isracl: Siche / Ich wil vber diese Stadt
vnd vber alle ire Stedre alle das vnglück kom-
men lassen / das ich wider sie geredt habe / dar-
umb das sie halsstarrig sind / vnd meine wort
nicht hören wollen.

Drawung des Kriegs.

Jerem. 11. So spricht der **HERR** wider
die Menner / die dir nach deinem Leben ste-
hen / vnd sprechen / Weissage vns nicht in dem
Namen des **HERRN** / wiltu anders nicht
von vnsern henden sterben. Siche ich wil sie
heimsuchen / / ire junge Manschafft sollen mit
dem Schwert getödtet werden / vnd ire Söhne
vnd Töchter hungers sterben / das nichts von
inen vberbleibe.

Jerem. 25. Ich habe euch nu drey vnd zwanzig
jar fröhe mit stets geprediget / Aber jr habe
nie hören wollen. Darumb so spricht der **HERR**
Zebaoth / Weil jr denn meine Wort nicht
hören wolt / Siche / so wil ich die Völcker von
Mitternacht auch meinen Knecht Nebucad-
Nazar / den König zu Babel / vnd wil sie bring-
en vber dis Land / vnd vber die so drinnen
wonen / Vnd wil sie verbannen vnd verstören
vnd zum spott vnd ewiger Wüsten machen.

Jerem. 26. So spricht der **HERR** / We-
det jr mir nicht gehorchen / das jr in meinem
Gesetze wandelt / das ich euch surgelegt habe
das jr höret die wort meiner Knechte der Pro-
pheten

pheten / welche ich stets zu euch gesandt habe /
vnd jr doch nicht hören wolter / So wil ichs mit
diesem Hause machen / Wie mit Sylo / vnd diese
Stad zum fluch allen Heiden auff Erden ma-
chen.

Bringt Lewrung vnd Pestilenz.

Jere. 29. Also spricht der **HE RR** **Je-**
baath / Sihe / ich wil Schwert / Hunger vnd
Pestilenz vnter sie schicken / Vnd wil mit inen
vmbgehen wie mit den bösen Feigen / da einem
für Eckelt zu essen / Vnd wil hinder inen her sein /
mit Schwert / Hunger vnd Pestilenz / vnd wil
sie in keinem Königreiche auff Erden bleiben
lassen. Das sie sollen zum fluch / zum wunder /
zum hohn vnd zum sport / vnter allen Völkern
werden / dahin ich sie stossen werde. Darumb
das sie meinen Worten nicht gehorchen / spricht
der **HE RR** / der ich meine Knechte die Pro-
pheten zu euch stets gesandt habe / Aber jr wol-
ter nicht hören / spricht der **HE RR**.

Haggai 1. Darumb das mein Haus so
wüste stehet / vnd ein iglicher eilet auff sein
Haus. Darumb hat der Himmel ober euch den
Thaw verhalten / vnd das Erdreich sein Ge-
wechs. Vnd ich habe die dürre geruffen / beide
ober Land vnd Berge / ober Korn / Most / Ole /
vnd ober alles / was aus der Erden komet /
auch ober Leute vnd Vihe / vnd ober alle er-
beit der Hende.

Bringet falsche Lere.

L 3

Amos

Amos 8. Siehe es komet die zeit / Sprichet
der HERR I E R R / das ich einen Hunger ins
Land schicken werde / nicht einen Hunger nach
Brot / oder durst nach Wasser / Sondern nach
dem Wort des HERRN zu hören. Das sie hin
vnd her von einem Meer zum andern / von
Mitternacht gegen Morgen umbblaffen / vnd
des HERRN Wort suchen / vnd doch nicht
finden werden.

Bringet Krieg vnd Un- friede.

Jere. 16. Ir thut noch erger denn ewer
Vater. Denn siehe ein iglicher lebet nach seines
herzen böse gedanken / das er mir nicht ge-
horche / Darumb wil ich euch aus diesem Lande
de stossen / in ein Land dauon weder ir noch
ewer Vater wissen. Daselbs solt ir andern Göt-
tern dienen tag vnd nacht / Daselbs wil ich euch
keine Gnade erzeigen.

5. Mos. 1. Da ich euch das sagte / gehorcht
ir nicht / vnd wurdet vnghehorsam dem Munde
des HERRN / vnd wartet vermessen / vnd
zoget hinauff auff das Gebirge. Da zogen die
Amoriter aus / die auff dem Gebirge wonen
euch entgegen / vnd jagten euch wie die Bienen
thun / vñ schlugen euch zu Seir bis gen Harmah.

2. Chro. 26. Sie spotten der Boten Got-
tes / vnd verachten seine Wort / vnd effeten sei-
ne Propheten / bis der grim des HERRN
vber sein Volck wuchs / das kein heilen mehr
da war. Denn er füret vber sie den König der
Chaldeer / vnd lies erwürgen ire junge Mann-
schafft

schafft mit dem Schwert im Hause ihres Heilighums / vnd verschonet den weder der Jünglinge noch Jungfrauen / weder der alten noch der Gros veter / alle gab er sie in seine Hand. Vnd alle Gefesse im Hause Gottes gros vnd Klein / die Schetze im Hause des HERRN / vnd die Schetze des Königes vnd seiner Fürsten / alles lies er gen Babel führen.

Bringet armut.

Jere. 9. Wer nu weise were / vnd lies im zu hertzen gehen / vnd verkündigete was des HERRN Mund zu im saget / warumb das Land verderbet vnd verheeret wird / wie eine Wüsten da niemand wandelt / Vnd der HERR sprach / Darumb das sie mein Gesetz verlassen / das ich ihnen furgegeben habe / vnd gehorchen meiner Rede nicht / leben auch nicht darnach / Sondern folgen ihres hertzen geduncken.

Bringet allerley vnglück.

Sprach Salo. 1. Weil ich denn ruffe / vnd ir wegert euch / Ich recke meine Hand aus / vnd niemand achtet drauff / vnd last faren all meinen Rath / vnd wollet meine straffe nicht / so wil ich auch lachen in ewrem vnfall / vnd ewer spotten / wenn da komet das ir fürchtet / Wenn vber euch komet wie ein Sturm / das ir fürchtet / vnd ewer vnfall als ein Wetter / Wenn vber euch angst vnd not komet. Denn werden sie mir ruffen / aber ich werde nicht antworten / Sie werden mich frue suchen vnd nicht finden.

L 4 4. Mos.

4. Mos. 15. Die Seele die des **JEH** Wort verachtet / vnd seinen Bund lesset jenen die sol schlecht ausgerottet werden aus jrem Volck / die schuld sey jr.

Exempel.

2. Mos. 24. Da antwortet alles Volck mit einer Stim / vnd sprachen / Alle wort die der **JEH** gesagt hat / wollen wir thun.

psal. 119. Ich suche dich von ganzem hertzen / las mich nicht feilen deiner Gebot.

Apostel Geschicht 2. Da sie das höreten giengs inen durchs hertze / vnd sprachen zu Petrus / vnd zu den andern Aposteln / Ir Mennelieben Brüder / Was sollen wir thun? Petrus sprach zu inen / Thut Busse / vnd lasse sich einiglicher teuffen auff den Namen Jesu Christi zur vergebung der Sünde / so werdet jr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.

Apostel Geschicht 4. Viel vnter denen die dem Wort zuhöreten / worden gleybig.

Apostel Geschicht am 10. Da Petrus noch diese wort redet / fiel der heilige Geist auff alle die dem Wort zuhöreten.

Exempel der verachtung Göttlichen worts.

Jesa. 5. Denn sie verachten das Gebot des **JEH** / vnd lestern die Rede des heiligen in Israel. Darumb ist der zorn des **JEH** ergrimmet vber sein Volck / vnd recket seine hand vber sie / vnd schlegt sie / das die Berge beben / vnd jr Leichnam ist wie
For auf

Bot auff den Gassen/ Vnd in dem allen lest sein zorn nicht abe / sondern seine Hand ist noch ausgereckt.

Matth. 23. Jerusalem / Jerusalem die du tödest die Propheten / vnd steinigest die zu dir gesand sind / Wie oft habe ich deine Kinder versamlen wollen / wie eine Henne versamlet ire Küchlin vnter ire Flügel / vnd ir habt nicht gewolt? Sihe ewer Haus sol wüste gelassen werden.

2. Chronic. am 33. Wenn der H L R R mit Manasse vnd seinem Volck reden lies / merckten sie nichts drauff.

Jerem. 11. Ich bezeugete frühe vnd sprach/ Gehorchet meiner Stim. Aber sie gehorchten nicht / neigten auch ire Ohren nicht / Sondern ein iglicher gieng nach seines hertzen geduncken. Darumb wil ich auch vber sie gehen lassen / alle wort dieses Bunds / den ich geboten habe zu thun / vnd sie doch nicht darnach gethan haben.

III.

Der Pfarherrn vnd Prediger Ampt.

Pfarherrn.

Prediger.

Lerer.

Falsche Propheten vnd

Lerer.

£ 5

Beruff

Beruff.

Johan. 15. Ir habt mich nicht erwelet / sondern ich habe euch erwelet / vnd gesezt das ir hingehet vnd Frucht bringet.

Johan. 10. Warlich warlich ich sage euch / Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schafstal / sondern steigt anders wo hinein / der ist ein Dieb vnd ein Mörder. Der aber zur Thür hinein gehet / der ist ein Hirte der Schafe.

Röm. 10. Wie sollen sie predigen / wo sie nicht gesand werden?

Röm. 1. Paulus ein Knecht Ihesu Christi / beruffen zum Apostel / ausgesondert zu predigen das Euangelium Gottes.

Jere. 23. Ich sandte die Propheten nicht / noch lieffen sie / Ich redet nicht zu jnen / noch weissagten sie.

Jerem. 23. Sihe ich wil an die / so falsche Trewme weissagen spricht der HERR / vnd predigen dieselben / vnd verfären mein Volk mit iren lügen vnd losen teidingen / so ich sie doch nicht gesand / vnd jnen nichts befohlen habe / vnd sie auch diesem Volk nichts nahe sind / spricht der HERR.

Jere. 29. So spricht der HERR wider Semata / darumb das euch Semata weissaget / vnd ich hab in doch nicht gesand / vnd machet das ir auff lügen vertrauet. Darumb spricht der HERR also / Sihe ich wil Semata von Nehalam heimsuchen / sampt seinem Samen / das der seinen keiner sol vnter diesem Volk bleiben / vnd sol das gute nicht sehen

das ich

das ich meinem Volck thun wil / spricht der
 HERR. Denn er hat sie mit seiner Rede vom
 HERRN abgewendet.

Lesen vnd studieren.

1. Timoth. 4. Paulus spricht zu Timotheo/
 Halte an mit lesen vnd leren / vnd beharre in
 diesen stücken / denn wo du solchs thust / wirstu
 dich selbs selig machen vnd die dich hören.

Trewlich leren.

Matth. 28. Gehet hin / vnd leret alle Völ-
 ker / vnd leret sie halten alles was ich euch be-
 fohlen habe.

Marci 16. Gehet hin in alle Welt / vnd
 prediget das Euangelium allen Creaturn.

1. Timoth. 4. Hab acht auff dich selbs / vnd
 auff die Lere / beharre in diesen stücken. Denn
 wo du solches thust / wirstu dich selbs selig ma-
 chen / vnd die/die dich hören.

Apost. Geschicht 4. HERR gib deinen
 Knechten mit aller freidigkeit zu hören dein
 Wort.

Röm. 12. Leret jemand / so warte er der
 Lere. Ermanet jemand / so warte er des erma-
 nens. Hat jemand Weissagung / so sey sie dem
 Glauben ehlich.

2. Tim. 2. Ein Knecht des HERRN sol
 lerhaffrig sein.

1. Pet. 4. So jemand redet / das ers rede
 als Gottes wort.

Bermanen vnd warnen.

Ezechiel. 3. Ich habe dich zum Wechter
 gesetzt

gesetzt / vber das Haus Israel. Du solt aus meinem Munde das Wort hören / vnd sie von meinet wegen warnen. Wenn ich dem Gottlosen sage / Du must des tods sterben / vnd du warnest in nicht / vnd sagest es im nicht / damit sich der Gottlose fur seinem Gottlosen wesen hüte / auff das er lebendig bleibe / So wird der Gottlose vmb seiner Sünde willen sterben / aber sein Blut wil ich von deiner Hand fordern. Wo du aber den Gottlosen warnest / vnd er sich nicht bekeret von seinem Gottlosen wesen vnd wege / So wird er vmb seiner Sünde willen sterben / aber du hast deine Seele errettet.

Ezech. 33. Du Menschen Kind / Ich habe dich zu einem Wechter gesetzt vber das Haus Israel / Wenn du etwas aus meinem Munde hörest / das du sie von meinet wegen warnen solt.

Jere. 26. Alle Wort die ich dir befohlen habe zu sagen / thue nichts darvon / ob sie vns leicht hören wolten / vnd sich bekeren / ein iglicher von seinem bösen wesen / damit auch nicht reuhen möcht das übel / das ich inen gedenck zu thun / vmb ires bösen wandels willen.

Rom. 12. Leret jemand / so warte er der Lere / ermanet jemand / so warte er des ermanens.

Rom. 15. Seid erfüllet mit aller erkenntnis / das jr euch vnternander können ermanen.

Straffen.

Te

Jesa. 58. Ruffe getrost/ schon nicht/ Er/ hebe deine Stimme wie eine Posaune/ vnd ver/ kündige meinem Volck jr vbertreten/ vnd dem Hause Jacob ire Sünde.

Ezechiel. 33. Wenn der Wechter sehe das Schwert komen / vnd die Trommeten nicht blies se/ noch sein Volck warnete/ vnd das Schwert kome vnd neme etliche weg/ dieselbigen würden wol umb irer Sünde willen weggenommen/ aber jr Blut wil ich von des Wechters hand fodern. Vnd du Menschen Kind / Ich habe dich zu einem Wechter gesetzt / vber das Haus Israel / wenn du etwas aus meinem Munde hörst / das du sie von meiner wegen warnen solt. Wenn ich nu zu dem Gottlosen sage / Du Gottloser mußt des todes sterben / vnd du sagst im solches nicht / das sich der Gottlose warnen lasse fur seinem wesen / So wird wol der Gottlose umb seines Gottlosen wesens willen sterben / Aber sein Blut wil ich von deiner hand foddern. Warnestü aber den Gottlosen fur seinem wesen / das er sich dauon bekere/ vnd er sich nicht wil von seinem wesen bekeren/ so wird er umb seiner Sünde willen sterben/ vnd du hast deine Seele errettet.

2. Timoth. 2. Ein Knecht des HERRN sol die bösen tragen können mit sanfftmüt/ vnd straffen die widerspenstigen/ ob inen Gott der mal eins Busse gebe die Wahrheit zu erkennen.

2. Timotheum am 4. Straffe/ drawe/ ermane.

Tito 3.

Tito 2. Ein Bischoff sol mechtig sein zu straffen die Widerspenstigen.

Tito 1. Straffe sie scharff/auff das sie gesund seien im Glauben.

Tito am andern: Straffe mit ganzem ernst.

1. Timoth. 5. Die da sündigen / die straffe für allen/auff das sich auch die andern fürcht.

Bekennen.

Röm. 1. Ich scheme mich des Euangeli von Christo nicht / denn es ist eine krafft Gottes / die da selig machet / alle die daran glauben / die Jüden erstlich / vnd auch die Griechen / Sintemal darinnen offenbaret wird die Gerechtigkeitt / die für Gott gilt / welche kommen aus Glauben in Glauben.

1. Pet. 2. Seid allezeit bereit zur verantwortung jederman/der grund foddert der hoffnung die in euch ist / vnd das mit sanfftmüthigkeit vnd mit furcht / vnd habt ein gut Gewissen.

1. Johan. 4. Ein iglicher Geist / der da bekennet das Ihesus Christus ist in das Fleisch kommen/der ist von Gott.

Johan. 1. Johannes bekante/vnd leugnet nicht / vnd er bekante / ich bin nicht Christus / Sondern ich bin eine stim eines Ruffers in den Wästen / Richtet den weg des HERRN.

Apost. Geschicht 4. Petrus vnd Johannes antworteten vnd sprachen/Richtet jr selbs/ob für Gott recht sey / das wir euch mehr gehorchen denn Gott? Wir können ja nicht lassen
das w

das wir nicht reden solten / was wir gesehen
vnd gehöret haben.

Beten.

Philip. 1. Ich bete / das ewer Liebe je mehr
vnd mehr reich werde.

1. Thessal. 1. Wir dancken Gott alleszeit für
euch alle / vnd gedencen ewer in vnserm Gebet
on vnterlas / vnd dencken an ewer Werck
im Glauben / vnd an ewer erbeit in der Liebe.

Coloss. 1. Wir dancken Gott vnd dem Väter
vnsern Herrn Ihesu Christi / vnd beten als
lezet für euch / nach dem wir gehöret haben
von ewrem Glauben an Christum Ihesum /
vnd von der liebe zu allen Heiligen.

2. Timoth. 1. Ich gedencke dein on vnter
las in meinem Gebet.

Für die armen sorgen.

Rom. 15. Nu fahre ich hin gen Jerusalem /
den Heiligen zu dienst / denn die aus Macedo-
nia vnd Achaia haben williglich eine gemeine
Stewre zusamen gelegt / den armen Heiligen
zu Jerusalem.

1. Corinth. 16. Wie ich den Gemeinen in
Galatia geordnet habe / also thut auch jr / vnd
lege bey sich felbs ein igitlicher vnter euch / vnd
samle nach seinem vermügen.

Galat. 2. Sie gaben mir vnd Barnaba
die rechte Hand / allein das wir der armen ge-
dedchten / welches ich auch fleissig bin gewesen
zu thun.

Trew.

2. Cor.

2. Timoth. 4. Du aber thue das Werck eines Euangelische Predigers / richte dein Amt redlich aus.

Apost. Geschicht 20. Habt acht auff euch selbs / vnd auff die ganze Herd / vnter welche euch der Heilige Geist gesetzt hat / zu Bischoffen / zu werden die Gemeine Gottes / welche er durch sein eigen Blut erworben hat. Denn das weis ich / das nach meinem abschied vnter euch komen werden gewliche Wolffe / die der Herde nicht verschonen werden / Auch vnter euch selbs werden auffstehen Mennner / die da verkerte Lere reden / die Jünger an sich zu ziehen. Darumb seid wacker / vnd dencket daran / das ich nicht abgelassen habe / drey jar tag vnd nacht / einen jglichen mit threnen zu ermahnen.

1. Corinth. 4. Dafür halte vns jederman / nemlich für Christus diener / vnd Haushalter vber Gottes Geheimnis. Nu suchet man nicht mehr an den Haushaltern / denn das sie treu erfunden werden.

1. Pet. 5. Ir Eltesten weidet die Herde Christi / so euch befohlen ist / vnd sehet wol zu / Nicht gezwungen sondern williglich / nicht vmb schendliches gewinfts willen / sondern von herben grund / nicht als die vbers Volck herrschen / sondern werdet ein furbilde der Herde.

Christlich leben .

Matth. 23. Werden die Phariseer gescholten / die da sagen vnd thuns nicht.

1. Timoth. 4. Sey ein furbilde dem gleich

bigen

bigen im wort / im wandel / in der Liebe / im Geist / im Glauben.

1. Timotheum am fünfften : Halte dich selber keusch.

2. Timoth. 2. Beseffige dich Gotte zu erzeigen einen rechtschaffenen vnd vnstrefflichen erbeiter.

Luc. 1. Zacharias war from fur Gott / vnd gieng in allen Geboten vnd Satzungen des HERRN vntadelich.

Matth. 5. Ir seid das Licht der Welt / darumb laffet ewer Licht leuchten fur den Leuten / das sie ewre gute Werck sehen / vnd ewren Vater im Hymel preisen.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol vnstrefflich sein vnd lerhaffig.

1. Timoth. 4. Sey ein Furbielde den gleubigen / im wandel im Glauben.

2. Timoth. 2. Beseffige dich Gotte zu erzeigen einen rechtschaffenen vnd vnstrefflichen Erbeiter / der da recht teile das wort der warheit.

2. Timoth. 4. Du thue das Werck eines Euangelischen Predigers.

Tito 1. Ein Bischoff sol vntadelich sein / als ein Haushalter Gottes.

2. Timoth. 5. Dieses halt on eigen gut / dancfel vnd nichts thue nach gunst.

Nach dem 4. Gebot.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol gehorsame Kinder haben.

Nach

Das dritte Gebot
Nach dem 5. Gebot.

1. Timoth. 4. Sey ein Furtilde den Gleubigen in der Liebe.

2. Timoth. 2. Ein Knecht des I E R X I sol nicht zeneisch sein / sondern freundlich gegen jederman / lehrhaffrig / der die bösen tragen kan mit sanfftmur / vnd straffe die widersprechtigen.

Tito 1. Ein Bischoff sol nicht eigensinnig sein / nicht zornig / nicht pochen / auff das er mechtig sey zu ermanen durch die heilsame Lere / vnd zu straffen die Widersprecher.

Nach dem 6. Gebot.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol sein eines Weibes Man / nüchtern / messig / sittig / nicht ein Weinsuffter.

1. Timoth. 4. Sey ein Furtilde den Gleubigen in der Keuschheit.

2. Timoth. 3. Du aber sey nüchtern in allen dingen.

Tito 1. Ein Bischoff sol nicht ein Weinsuffter sein.

Nach dem 7. Gebot.

1. Timoth. 3. Ein Bischoff sol gastfrewig sein / nicht geizig / der seinem eigenen Hause wol furstehe.

Tito 1. Ein Bischoff sol nicht vnehrliche hantierung treiben.

Nach dem 9. Gebot.

Matth. 20. Ihesus rieß seine Jünger zu sich

und sprach / Ir wisset das die weltlichen Fürsten herrschen / und die Oberherren haben gewalt. So sol es nicht sein vnter euch / Sondern so jemand wil vnter euch gewaltig sein / der sey ewer diener.

Tito 3. Ein Bischoff sol gerecht sein / der ob dem Wort halte / das gewis ist / und leren kan.

2. Timoth. 3. Du bleibe in dem / das du gelernt hast / und dir vertrauet ist / sintemal du weißest / von wem du gelernt hast. Und weil du von Kind auff die heilige Schrifft weißest / kan dich dieselbige vnterweisen zur Seligkeit / durch den Glauben an Christo Ihesu.

1. Thessal. 2. Also reden wir / Nicht als wolten wir den Menschen gefallen / sondern Gotte / der vnser Hertz prüffet. Denn wir nie mit schmeichelworten sind vmbgangen. Haben auch nicht ehre gesucht von den Leuten / weder von euch noch von andern.

Falsche Lerer vnd Prediger.

Jesate 28. Beide Priester vnd Propheten sind toll / von starckem getrencke / sind im Wein ersoffen / und daumeln von starckem getrencke. Sie sind toll im weissagen / und köcken die vrsach heraus.

Jesa. am sechs vnd funffzigsten: Alle ire Wechter sind blind / sie wissen alle nichts / stumme Hunde sind sie / die nicht straffen können / sind faul / ligen vñ schlaffen gerne. Es sind aber starcke Hunde vom Leibe / die nimmer sat werden können /

Können. Sie/die Hirten/wissen Keinen verstand
ein iglicher sihet auff seinen weg / ein iglicher
geizet vor sich in seinem stand.

Syrach 15. Ein Gottloser Kan nichts rech-
tes leren / denn es komet nicht von Gott. Denn
zu rechter Lere gehöret die Weisheit / so gibt
Gott gnade dazu.

Marth. 15. Ihesus sprach zu den Phari-
seern / Ir Heuchler / Es hat wol Jesaitas von
euch geweissagt vnd gesprochen / Dis Volk
nahet sich zu mir mit seinem Munde / vnd eht
et mich mit seinen Lippen / Aber ir hertz ist
ferne von mir. Aber vergeblich dienen sie mir
dieweil sie leren solche Lere / die nichis denn
Menschen gebot sind.

Apost. Geschicht 20. Ich weis das nach
meinem abschied werden vnter euch komet
grewliche Wolffe / die der Herde nicht verschon-
nen werden. Auch aus euch selbs werden auff-
stehen Menner / die da verkerte Lere reden
die Jünger an sich zu ziehen.

Röm. 16. Ich ermane euch lieben Brüder
das ir auffsehet / auff die / die da zurtrennung
vnd ergernis anrichten / neben der Lere / die ir
gelernet habt / vnd weichtet von denselbigen.
Denn solche dienen nicht dem H. Erren Ihesu
Christo / sondern irem Bauch. Vnd durch falsche
wort vnd prechtige Rede versüeren sie die vns
schuldigen hertzen.

2. Corinth. 11. Falsche Apostel vnd trüg-
liche erbeiter / verstellen sich zu Christus Apo-
stel. Vnd das ist auch kein wunder / denn er
selbs der Satan verstelltet sich zum Engel des
Lichts.

Lichtes. Darumb ist es nicht ein grosses / ob sich auch seine Diener verstellen / als Prediger der Gerechtigkeit / welcher ende sein wird nach iren Wercken.

Philip. 3. Sehet auff die Hunde / sehet auff die bösen Arbeiter / sehet auff die zurschneidung / die Feinde des Creuzes Christi / welcher ende ist das verdammis / welchen der Hauch je Gott ist / vnd ire Ehre zu schanden wird / dere die irdisch gesinnet sind.

1. Timoth. 4. Der Geist saget deutlich / das in den letzten zeiten werden etliche von dem Glauben abretten / vnd anhangen den verführischen Geistern / vnd Leren der Teufel / durch die so in Gleisnerey lügenreder sind / vnd brandmal in iren Gewissen haben / vnd verbieten Ehelich zu werden / vnd zu meiden die Speise / die Gott geschaffen hat / zu nemen mit Dancksagung den Gleybigen / vnd denen die die Warheit erkennen.

2. Pet. 2. Es waren auch falsche Propheten vnter dem Volck / wie auch vnter euch sein werden falsche Lere / die neben einführen werden verderbliche Secten / vnd verleugnen den Herrn / der sie erkauft hat / vnd werden vber sich selbs führen ein schwer verdammis / vnd viel werden nachfolgen irem verderben / Durch welche wird der weg der Warheit verlestert werden / vnd durch geiz mit ertichten worten werden sie an euch hantieren.

2. Pet. 2. Sie reden stolze wort / da nichts hinder ist / vnd reizen durch vnzucht zur fleischlichen lust / die jentigen die recht entrunnen
 ¶ 3 waren /

waren/vnd nu in jethum wandeln/vnd verheiffen inen freiheit/so sie selbs Anechte des verdorbens sind.

Matth. 7. In iren Früchten solt jr sie erkennen / Kan man auch Drauben lesen von den Dornen? Oder Feigen von den Disteln? Also ein iglicher guter Baum bringet gute Früchte. Aber ein fauler Baum bringet arge Früchte.

Johan. 10. Warlich warlich ich sage euch/ Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schafstal/ sondern steigt anders wo hinein / der ist ein Dieb vnd Mörder.

Verheiffung.

Daniel. 12. Die Lerer werden leuchten / wie des Himmels glantz / vnd die / so viel zur Gerechtigkeit weisen / wie die Sterne immer vnd ewiglich.

Matth. 5. Selig sind / die vmb gerechtigkeit willen verfolget werden / denn das Himmelreich ist jr. Selig seid jr / wenn euch die Menschen vmb meinen willen schmehen vnd verfolgen / vnd reden allerley üfels gegen euch / so se daran liegen. Seid frölich vnd getrost / es wird euch im Himmel wol belonet werden. Denn also haben sie verfolget die Propheten / die vor euch gewesen sind.

2. Timoth. am 4. Ich habe einen guten Kampff gekempffet / Ich habe den Lauff vollendet / ich habe glauben behalten. Hinfurt ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit / welche mir der HERR an jenem tage / da

gerech

gerechte Richter geben wird / Nicht mit allein / sondern auch allen / die seine erscheinung lieb haben.

1. Cor. 3. Ich habe gepflanzet / Apollo hat begossen / aber Gott hat das gedeten gegeben. So ist nu weder der da pflanzet / noch der da beguisset etwas / sondern Gott der das gedeten gibt. Der aber pflanzet / vnd der da beguisset / ist einer wie der ander. Ein ighlicher aber wird seinen Lohn empfangen / nach seiner erbeit.

1. Timoth. 4. Hab acht auff dich selbs / vnd auff die Lere / denn wo du solches thust / wirstu dich selbs selig machen.

Drawung der falschen Lerer vnd Prediger.

Jere. 14. Die falschen Lerer sollen sterben durch Schwert vnd Hunger.

Jeremie 23. Wehe euch Hirten / die jr die Herde meiner Weide umbringet vnd zurs strewet / spricht der HERR.

Ezech. 33. Du Menschen Kind / Ich habe dich zu einem Wechter gesetzt / ober das Haus Israel. Wenn ich nu zu dem Gottlosen sage / Du Gottloser / du must des todes sterben / vnd du sagest im solches nicht / das sich der Gottlose warnen lasse / fur seinem wesen. So wil ich sein Blut von deiner Hand foddern.

Ezechiel. 34. Wehe den Hirten Israel / die sich selbs weiden. Sollen nicht die Hirten die Herde weiden? Aber jr fresset das Fette /

M 4 vnd

und kleidet euch mit der Wolle / und schlachtet
das Gemeste / Aber die Schafe wollet jr nicht
weiden. Der Schwachen wartet jr nicht / und
die Kranken heilet jr nicht / das verwunte ver-
bindet jr nicht / das verirrte holet jr nicht / und
das verlorne suchet jr nicht / sondern streng und
hart herrschet jr vber sie / etc. Darumb sprichet
der HERR / Sihe ich wil an die Hirten / und
wil meine Herd von iren Henden fodderen / und
wils mit inen ein ende machen / das sie nicht
mehr sollen Hirten sein / und sollen nicht mehr
sich selbs werden.

Sacharie 11. Sihe ich werde Hirten in
Lande auffwecken / die das verschmachte nicht
besuchen / das zurschlagene nicht suchen / und
das zerbrochene nicht heilen / und das gesunde
nicht versorgen werden. Aber das Fleisch der
fetten werden sie fressen / und ire Klauen zu
reissen. O Gözen Hirten / die die Herde lassen
Das Schwert kome auff irem arm / und auff
ir rechtes auge / ir arm müsse verdorren / und ir
rechtes auge tuncfel werden.

Maleach. 2. Tu jr Priester / dis Gebot
gilt euch / wo irs nicht höret / noch zu hertzen
nemen werdet / das jr meinem Namen die ehre
gebet / spricht der HERR Zebaoth / so werde
ich den Fluch vnter euch schicken / und ewer Sa-
gen verfluchen / Ja verfluchen werde ich jr
weil irs nicht wollet zu hertzen nemen.

Galat. 1. So auch wir / oder ein Engel
vom Himel / euch würde Euangelium predi-
gen / anders / denn das wir euch geprediget ha-
ben / der sey verflucht.

Galat

Galat. am fünfften : Wer euch ihre macht / der wird sein vtheil tragen / er sey wer er volle.

1. König. 12. So spricht der **HEXX** wider den Propheten / Darumb / das du dem Munde des **HEXXII** bist ungehorsam gewesen / und hast nicht gehalten das Gebot / das dir der **HEXX** dem Gott geboten hat / und bist umbgekeret / hast Brot gessen / und Wasser getruncken an dem ort / dauon er dir sagete / Du solt weder Brot essen noch Wasser trincken / Sol dem Leichnam nicht in deiner Väter grab kommen. Und nach dem er Brot gessen / und getruncken hatte / sattelt man den Esel dem Propheten / den er widerumb gefurt hatte. Und da er weg zog / fand in ein Lowe auff dem wege / und tödtet in / und sein Leichnam lag geworffen in dem wege / und der Esel stund neben in / und der Lowe stund neben dem Leichnam.

Jerem. 48. Verflucht sey / der des **HEXXII** Werck lessig thut.

Luc. 6. Weh euch / wenn euch jederman wolredet / des gleichen thuten ire Väter den falschen Propheten.

1. Corinth. 9. Weh mir / wenn ich das Euangelium nicht predigte.

IIII.

Der Zuhörer Göttliches worts ampt.

Zuhörer.

Seine Seelsorger hören.

M 5 Matth.

Matth. 23. Auff Moses Stuel sitzen die
Schriffgelehrten vnd Phariseer / Alles nu was
sie euch sagen / das jr halten solt / das haltet
vnd thuts. Aber nach iren Wercken solt jr nicht
thun.

Ebreo. 13. Gehorchet ewren Lerern / vnd
folget inen / denn sie wachen vber ewer Seelen.
Als die da rechen schafft dafur geben sollen.
auff das sie das mit freuden thun / vnd nicht
mit seuffzen / denn das ist euch nicht gut.

Gehorchen.

Ebreern am dreizehenden: Gehorchet ewren
Lerern / vnd folget inen / denn sie wachen
vber ewer Seelen / als die da rechen schafft
dafur geben sollen / auff das sie das mit freu-
den thun / vnd nicht mit seuffzen / denn das ist
euch nicht gut.

Der Prediger straffe in gut auffnehmen.

2. Samuel. 12. Wie der Prophet Nathan
den König Dauid gestrafft hat seines mords
vnd Ehebruchs halben / hat er solches in gut
auffgenommen vnd Busse gethan.

Lieben.

Syrach 7. Fürchte den HERRN von
ganzem hertzen / vnd halte seine Priester in al-
len ehren.

Ehren.

Syrach

Syrach 7. Fürchte den **HERRN** / vnd
ehre den Priester.

1. Timoth. 4. Niemand verachte deine jugent.

1. Thessal. 5. Wir bitten euch lieben Brüder / das jr erkennet / die an euch arbeiten / vnd euch fürstehen in dem **HERRN** / vnd euch vermanen / Habt sie desto lieber vmb Jesu Wercks willen / vnd seid friedsam mit inen.

Bitten für die Lerer.

Röm. 15. Ich ermane euch lieben Brüder / durch vnsern **HERRN** Ihesu Christ / vnd durch die liebe des Geistes / das jr mir helffet Kempffen mit beten zu Gott / auff das ich errettet werde von den vnglebigen in Judea.

Ephesern am sechsten: Betet stets in allem anligen / mit bitten vnd flehen im Geist / vnd wachet dazu mit allem anhalten vnd flehen / für alle heiligen / vnd für mich / auff das mir gegeben werde das Wort / mit freudigem auffthun meines Mundes / das ich möge reden wie sichs gebürt.

2. Thessal. 3. Weiter lieben Brüder / betet für vns / das das Wort des **HERRN** lauffe / vnd gepreiset werde / wie bey euch / vnd das wir erlöset werden von den vnartigen vnd argen Menschen.

Nicht betrüben noch verfolgen.

Jere. 15. Ich habe weder auff wucher gelühen noch genommen / noch flucht mir jederman.

Zachar.

Zachar. 2. Wer euch antastet/der tastet seinen Augapffel an.

Psal. 105. Tastet meine Gesalbten nicht an/vnd thut meinen Propheten kein leid.

Nicht auff die Person vnd Gaben des Predigers sehen.

1. Corinth. 3. Wer ist Paulus? Wer ist Apollo? Diener sind sie / durch welche jr seid gläubig worden / vnd dasselbige/ wie der Herr einem iglichen gegeben hat. Apollo hat begossen / aber Gott hat das gedeien gegeben. So ist nu weder der da pflanzet / noch der da begesset etwas / sondern Gott der das gedeien gibt. Der aber pflanzet / vnd der da begesset ist einer wie der ander. Ein iglicher aber wird seinen Lohn empfangen/nach seiner arbeit. Denn wir sind Gottes miterbeiter / Ir seid Gottes acker werck / vnd Gottes gebew.

1. Corinth. 4. Dafür halte vns jedermannemlich für Christus diener vnd Haushalter vber Gottes geheimnis. Nu suchet man nicht mehr an den Haushaltern / denn das sie treu erfunden werden.

Das Predigamt vnd die Lerer versorgen.

5. Mos. 12. Hüte dich / das du den Leuten nicht verlassst / so lange du auff Erden lebest.

5. Mos. 14. Der Leut der in deinem Thor ist/den soltu nicht verlassen.

Philip. 4. Ir habt recht gehan/das jr euch meines

meines trübsals angenommen habt. Ir aber von Philippen wisset / das von anfang des Euangelijs / da ich auszog aus Macedonia / keine Gemeine mit mir geteilet hat / nach der rechnung / der ausgab vnd einnam / denn jr allein. Denn gen Thessalontich sandtet jr zu meiner notdurfft ein mal / vnd darnach aber ein mal / nicht das ich das geschenke suche / sondern ich suche die frucht / das sie vberflüssig in ewer rechnung sey. Denn ich habe alles / vnd habe vberflüssig. Ich bin erfüllet / da ich empfieng durch Epaphroditum / das von euch kam / ein süßer geruch / ein angenehmes Opffer / Gotte gefellig. Mein Gott aber erfülle alle ewer notdurfft / nach seinem Reichthum / in der herrlichkeit / in Christo Ihesu.

Syrach 7. Ehre den Priester / vnd gib inen jr teil / wie dir geboten ist.

Hebreo. 13. Gedencet an ewre Lere / die euch das wort Gottes gesagt haben / welcher ende schawet an / vnd folget irem Glauben nach.

Exempel.

2. Mose 35. Die Kinder Israel brachten williglich beide Man vnd Weib / zu allerley Werck / das der HERR geboten hatte durch Mosen / das mans machen sollte.

1 Chronic. 30. Darumb habe ich dis alles aus auffrichtigem hertzen gegeben freywillig / vnd habe jzt mit freuden gesehen dein Volck / das hie vorhanden ist / das es dir freywillig gegeben hat.

2. Chro.

2. Chronic. 24. Da freweten sich alle Obersten / vnd alles Volck / vnd brachtens / vnd wurffens in die Lade / bis sie voll ward.

2. Könige am 4. Vnd es begab sich zur zeit/das Elisa gieng gen Samem / daselbs war eine reiche Fraw / die hilt in / das er bey jr ass vnd als er nu offit daselbs durch zog / gieng er zu jr ein / vnd ass bey jr. Vnd sie sprach zu irem Manne / Sihe/ich mercke/das dieser man Gottes heilig ist / der jmerdar hie durch gehet. Las vns im ein kleine bretern Kamer oben machen vnd ein Beth/ Tisch/ Stuel/vnd Leuchter hinein setzen / auff das / wenn er zu vns komet darhin sich thue. Vnd es begab sich zur zeit das er hinein kam / vnd leget sich oben in die Kamer vnd schlieff drinnen. Vnd sprach zu seinem Enkel Gehasi/ Kuffe der Samamiten. Vnd da er jr rieff / trat sie fur in. Er sprach zu im / Sage jr / Sihe / du hast vns allen diesen dienst gethan / Was sol ich dir thun? Hastu eine sache an den König / oder an dem Feldheuptmann? Sie sprach / Ich wone vnter meinem Volck. Er sprach / Was ist dir denn zuthun? Gehasi sprach / Ah sie hat keinen Son / vnd jr Mann ist alt? Er sprach/ Kuff jr. Vnd da er jr rieff trat sie in die thür. Vnd er sprach / Vmb dieselbe zeit vber ein jar soltu einen Son hertzgen. Sie sprach / Ah nicht/ mein Herr / du man Gottes leug deiner Magd nicht. Vnd die Fraw ward schwanger / vnd gebat einen Son vmb dieselbe zeit / vber ein jar / wie jr Elisa gerecht hatte.

Sich

Sich für falschen Lehrern hüten.

Jere. 23. So spricht der HERR / Gehorchet nicht den Worten der Propheten / die euch weissagen durch Träume / vnd euch weissagen durch Baal.

Jerem. 27. Gehorchet nicht ewren Propheten / Weissagern / Trümdeutern / etc. Die da zu euch sagen / Ergebet ewren Hals nicht vnter das Joch des Königes zu Babel.

Matth. am siebenden: Sehet euch für / für den falschen Propheten / die in Schafskleidern zu euch komen.

Luce am zwelfften: Hütet euch für dem Sawerteig der Pharisæer / welches ist die Heuchelei.

1. Corinth. am fünfften: Wisset jr nicht das ein wenig Sawerteig den ganzen Teig verfeuretz

Ephes. 5. Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten Denn vmb dieser willen komet der zorn Gottes vber die Kinder des vnglaubens / darumb seid nicht ire mitgenossen.

Tito 3. Einen Ketzerischen Menschen meide / wenn er ein mal vnd aber ein mal ermanet ist. Vnd wisse / das ein solcher verkeret ist / vnd sündiget / als der sich selbs verurteilt hat.

Verheissung.

Johan. 13. Warlich warlich ich sage euch /
Wer

Wer auffnimmet so ich jemand senden werde / da
nimmet mich auff.

Matth. 10. Wer einen Propheten auffnimmet in eines Propheten namen / der wird eines Propheten Lohn empfangen. Wer einen Gerechten auffnimmet in eines gerechten namen / der wird eines gerechten lohn empfangen / vnd wer dieser geringsten einen nur mit ein Becher kaltes Wassers trencket / in eines Jüngers namen / Warlich ich sage euch / es wird im nicht vnbelohnet bleiben.

Drawung.

Apost. Geschicht 9. Saul als er verfolgete die Jünger des H. Ern / Hörete er eine Stimme / die sprach zu im / Saul / Saul / was verfolgestu mich ?

1. Thessal. 4. Wer verachtet / der verachtet nicht Menschen / sondern Gott / der seinen Heiligen Geist gegeben hat in euch.

Das vierde Gebot.

I.

Der Kinder ampt.

Kinder.

Lieben.

In dem ersten Buch Mose am 48.
Darnach ward Joseph gesagt / Sibe
dem Vater ist krank. Vnd er nam mit
sich seine